Übungen

7. Übungen

7.1 Gerätelose

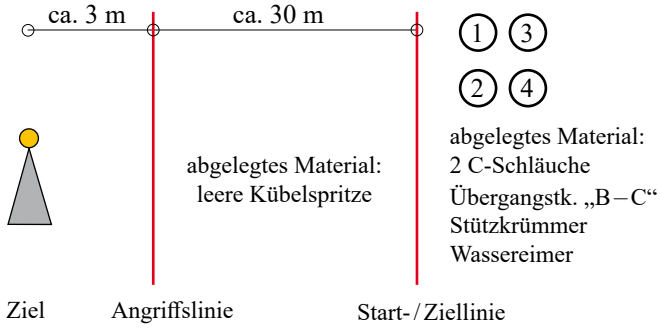
Nach der Erläuterung durch den Jugendwart sollen die Teilnehmer die Beladung (soweit an den Standorten vorhanden) selbstständig auffinden; hierbei soll vornehmlich auf Geräte zur Brandbekämpfung eingegangen werden.

- Der Jugendwart kann Lose mit Symbolen der Geräte nutzen (siehe Anlage).
- Die am Standort nicht vorhandenen Geräte sind der Auslosung zu entziehen oder dafür sind andere Geräte in die Auslosung aufzunehmen.
- Nachdem der Feuerwehranwärter den Lagerplatz des ausgelosten Gerätes im Fahrzeug erkannt hat, erläutert der Jugendwart die unfallsichere Entnahme der Geräte aus dem Fahrzeug und die richtige Trageweise/ Handhabung.
- Die Feuerwehranwärter machen dies nach, sofern sie körperlich ausreichend leistungsfähig sind.
- Anschließend wird das Gerät im Fahrzeug wieder verstaut, das Los jedoch vom Ausbilder der weiteren Auslosung entzogen.

7.2 Übung zum Umgang mit Schläuchen

Notwendige Materialien werden vom Jugendwart benannt. Es werden benötigt: 2 C-Rollschläuche, Übergangsstück B – C, Stützkrümmer, Kübelspritze (leer), Verkehrsleitkegel, Tennisball, Wassereimer (10 l mit Wasser gefüllt)

Die Feuerwehranwärter holen die Geräteschaften aus dem Fahrzeug und legen diese entsprechend der Aufbauskizze ab.



Übungsablauf:

Vier Feuerwehranwärter (2 Trupps) stehen ausgerüstet mit persönlicher Schutzausrüstung an der Start-/Ziellinie.

Vor ihnen am Boden sind zwei C-Schläuche, ein Übergangsstück B-C, ein Stützkrümmer und ein mit 10 Liter Wasser gefüllter Eimer.

Auf das Kommando „Zur Übung fertig!“ geht ein Trupp nach vorne bis zur leeren Kübelspritze.

Der D-Schlauch der Kübelspritze wird ausgerollt. Ein Jugendlicher geht mit dem DK-Rohr der Kübelspritze an die Angriffslinie in Stellung. Der zweite Jugendliche bedient die Kübelspritze.

Der zweite Trupp verlegt die C-Schlauchleitung von der Start-/Ziellinie bis zur Kübelspitze und übergibt die Kupplung dem Jugendlichen an der Kübelspritze zum Befüllen.

Danach kuppelt der Trupp an der Start-/Ziellinie das Übergangsstück und den Stützkrümmer an die C-Schlauchleitung.

Das Wasser vom Wassereimer wird über den Stützkrümmer in den Schlauch gefüllt.

Ein Jugendlicher transportiert das eingefüllte Wasser, in dem er den Schlauch in Richtung Kübelspritze entwässert.

Sobald nach Ansicht der Jugendlichen genügend Wasser in der Kübelspritze ist, beginnt der Trupp zu pumpen, um den Tennisball vom Verkehrsleitkegel zu spritzen.

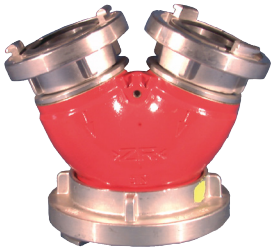
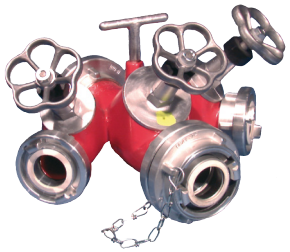
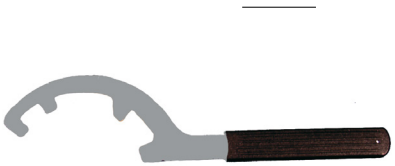
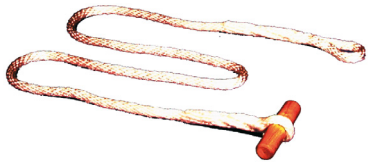
Ist das Löschziel erreicht, werden die Kübelspritze und die Schlauchleitung zurückgenommen.

Die nassen Schläuche werden einfach gerollt an der Start-/ Ziellinie abgelegt.

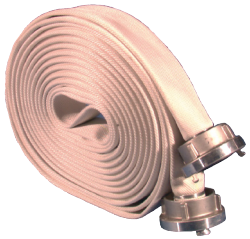
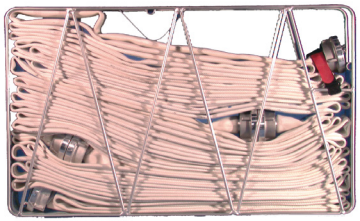
Die Übung ist beendet, wenn alle Teile abgelegt und die Trupps wieder an der Start-/Ziellinie stehen.

Bleibt der Tennisball auf dem Verkehrsleitkegel liegen, stellen sich beide Trupps hinten an und versuchen es nochmals. Die Anzahl der möglichen Wiederholungen legt der Jugendwart fest.

Druckvorlage zur Erstellung von Gerätelosen

Standrohr	 **Sammelstück**	 **Verteiler**	**Druckbegrenzungs-ventil**
Übergangsstück A/B	**Übergangsstück B/C**	 **Kupplungsschlüssel**	**Unterflurhydranten-schlüssel**
Schachthaken	**Feuerwehrleine**	**Mehrzweckleine**	 **Schlauchhalter**

Druckvorlage zur Erstellung von Gerätelosen

 **B-Druckschlauch gerollt**	**Fahrbare Schlauchhaspel**	**C-Druckschlauch gerollt**	**Tragbare Schlauch-haspel**
 **C-Druckschläuche im Schlauchtragekorb**	**D-Druckschlauch gerollt**	**A-Saugschlauch**	**Stützkrümmer**
B-Strahlrohr	**C-Strahlrohr**	**D-Strahlrohr**	**Saugkorb**